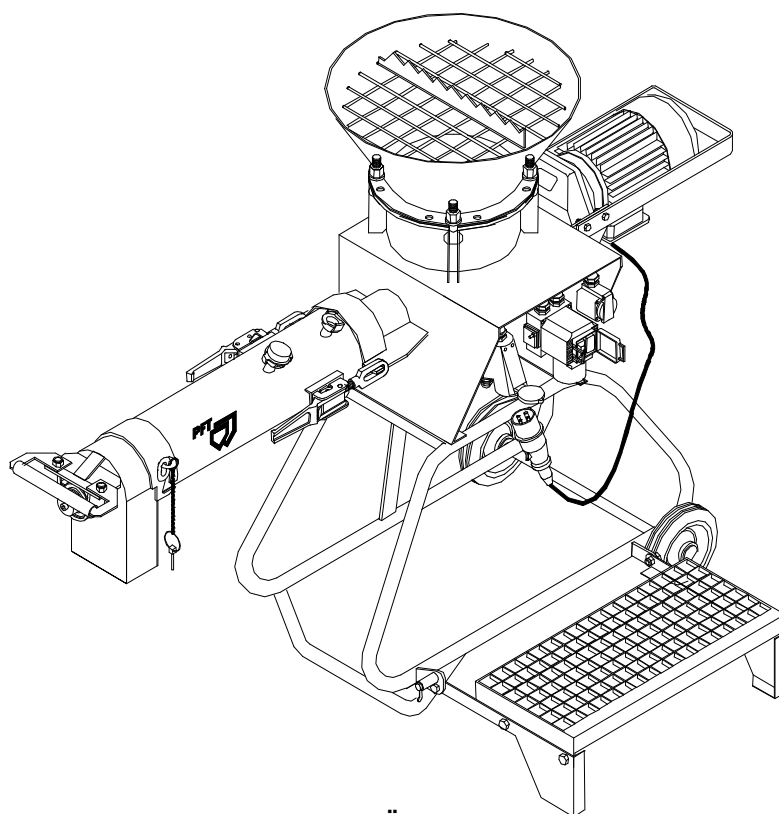


BETRIEBSANLEITUNG

DURCHLAUFMISCHER PFT HM 202



WIR SORGEN FÜR DEN FLUSS DER DINGE



Sehr geehrter PFT-Kunde

Herzlichen Glückwunsch zu Ihrem Kauf. Sie haben gut gewählt, da Sie Qualität eines Markenproduktes aus gutem Hause schätzen.

Der Durchlaufmischer PFT HM 202 ist auf dem neuesten technischen Stand. Er wurde so funktionsgerecht gestaltet, damit er bei den rauen Baustellenbedingungen ein treuer Helfer ist.

Diese Betriebsanleitung sollte ständig am Einsatzort der Maschine aufbewahrt werden und griffbereit sein. Sie informiert Sie über die verschiedenen Funktionen des Gerätes. Vor Inbetriebnahme der Maschine ist die Betriebsanleitung gründlich zu studieren, da wir für Unfälle und Materialzerstörungen, hervorgerufen durch falsche Bedienung, keine Haftung übernehmen.

Bei richtiger Bedienung und pfleglicher Behandlung wird Ihnen der PFT HM 202 ein treuer Gehilfe sein.

Die Weitergabe dieser Druckschrift, auch in Auszügen, ist ohne unsere schriftliche Genehmigung verboten. Alle technischen Angaben, Zeichnungen usw. unterliegen dem Gesetz zum Schutz des Urheberrechts. Alle Rechte, Irrtümer und Änderungen bleiben uns vorbehalten.

Der PFT HM 202 entspricht den strengen Sicherheitsbedingungen der Bauberufsgenossenschaft (BBG) und verfügt über deren Abnahme mit GS-Prüfzeichen.

Erstinspektion nach Auslieferung

Eine unabdingbare Aufgabe aller Monteure, welche den PFT HM 204 ausliefern, ist die Prüfung der Maschineneinstellung am Ende des ersten Arbeitsganges. Während der ersten Laufzeit können sich die Werkseinstellungen verändern. Werden diese nicht rechtzeitig, gleich nach dem Einlaufen korrigiert, so sind Betriebsstörungen zu befürchten.

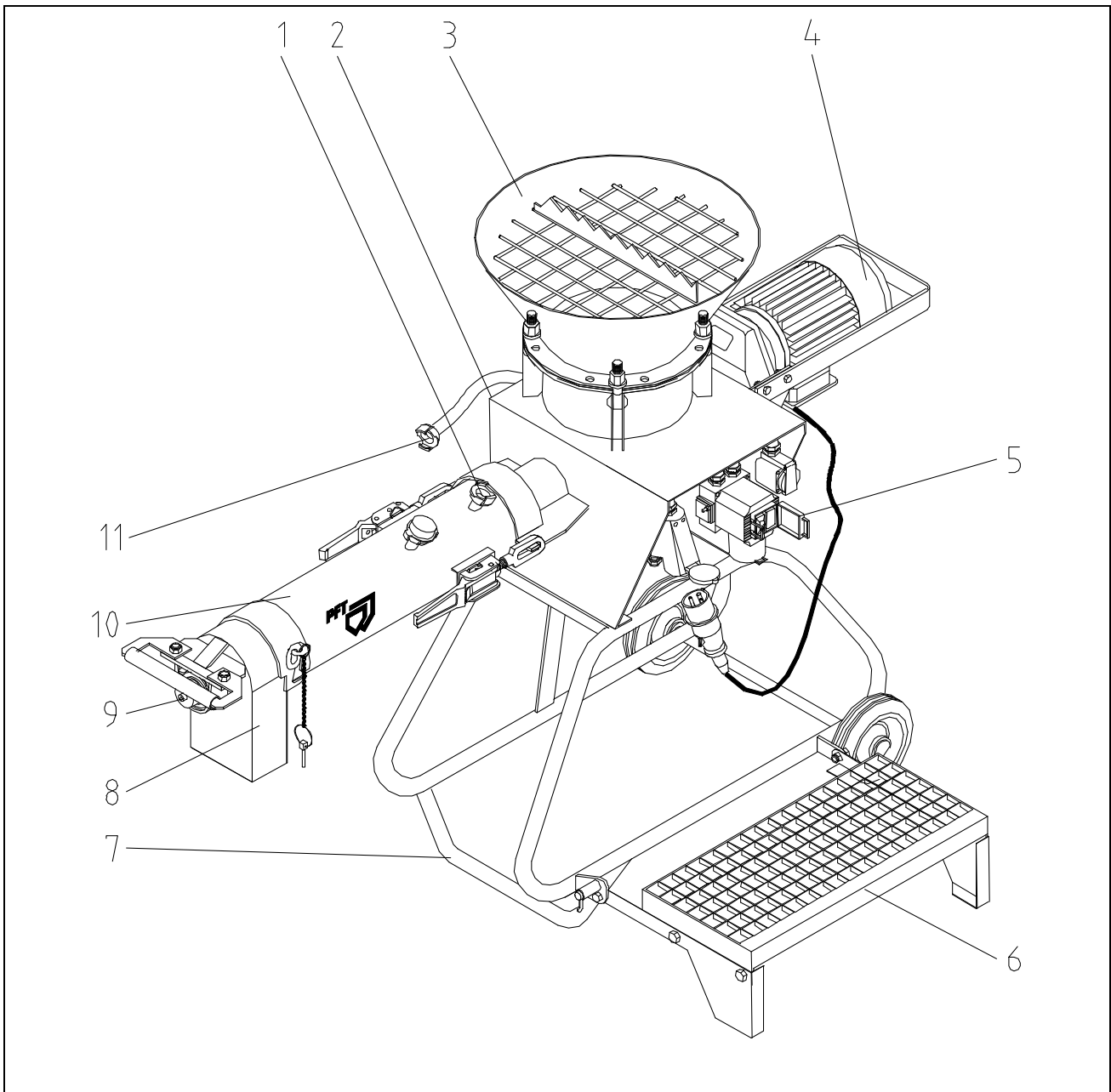
Grundsätzlich sind von jedem Auslieferungsmonteur nach erfolgter Übergabe und Einweisung des PFT HM 204, also nach etwa zwei Betriebsstunden, folgende Kontrollen bzw. Einstellungen durchzuführen:

1. Motorschutzschalter
2. Wellenverbindungen
3. Magnetventil
4. Druckminderer

**ACHTUNG!**

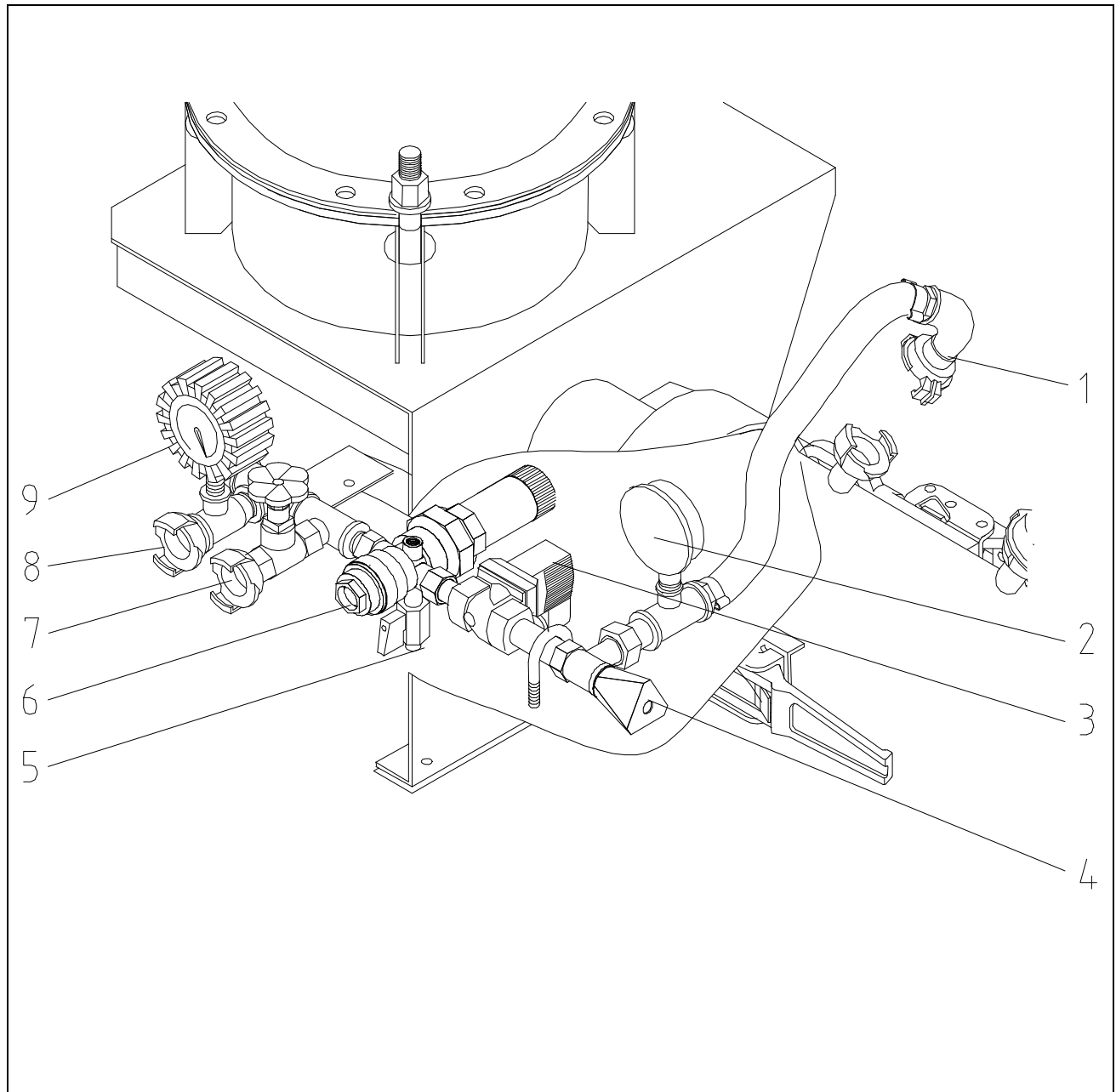
Die beiliegende Garantiekarte muss eingesandt werden - ohne Karte keine Garantie!

Allgemein .....	.4 01 01 101
Inhaltsverzeichnis .....	.4 01 01 201
Übersicht .....	.4 01 01 301
Wasserarmatur .....	.4 01 01 302
Bedien- und Anzeigeelemente .....	.4 01 01 303
Funktionsbeschreibung .....	.4 01 01 304
Grundlegende Sicherheitshinweise .....	.4 01 01 401
Einstellwerte .....	.4 01 01 403
Inbetriebnahme .....	.4 01 01 403
Checkliste .....	.4 01 01 405
Maßnahmen bei Arbeitsende und Reinigung .....	.4 01 01 406
Maßnahmen bei Stromausfall / Wasserausfall / Frostgefahr .....	.4 01 01 406
Transport/Wartung/Zubehör .....	.4 01 01 407
Schaltplan .....	.4 01 01 601
Ersatzteillisten .....	.4 01 01 701
Technische Daten .....	.4 01 01 801



- 1. Wassereinlauf
- 2. Mittelkörper
- 3. Materialtrichter
- 4. Mischermotor
- 5. Schaltkonsole
- 6. Trittstufe

- 7. Rohrrahmen
- 8. Mörtelauflauf
- 9. Vierkantaußenlager
- 10. Mischrohr
- 11. Wasserarmatur



1. Wasser zum Mischrohr

2. Rückstaumanometer

3. Magnetventil

4. Nadelventil

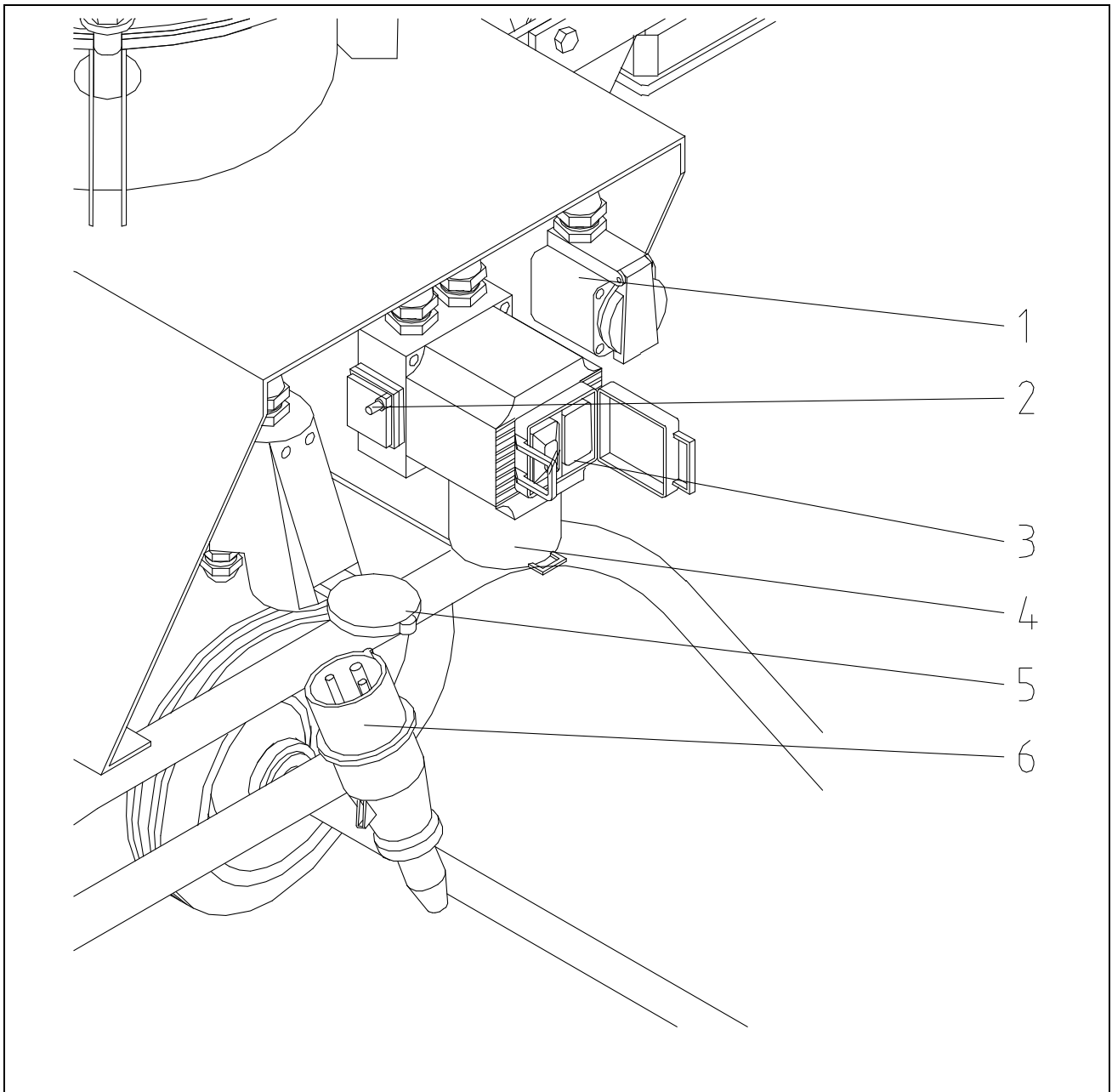
5. Abfaßhahn

6. Druckminderer

7. Spülwasseranschluß

8. Wasseranschluß(Zuleitung)

9. Manometer



1. Anschluss Rüttler 230V 1 Phase

2. Überlastschutz

3. Ein-/Ausschalter

4. Hauptstromanschluß 230V 1 Phase

5. Anschluß Mischermotor

6. Anschlusskabel Mischermotor

Der PFT HM 202 ist ein kontinuierlich arbeitender Horizontalmischer für fabrikmäßig vorgemischte Fertigmörtel wie z.B.

- Mauermörtel
- Zementaußenputz
- Kratzputz

Sie kann sowohl mit Silo- als auch mit Sackware gefüllt werden.

Die Maschine besteht aus tragbaren Einzelbauteilen, die schnellen, bequemen Transport bei kleinen, handlichen Abmessungen und niedrigem Gewicht gestatten.

Beim Betrieb sind folgende Punkte zu beachten:

1. Anschluss Baustromverteiler - Hauptschalter
2. Anschluss Wassernetz - Wasserarmatur
3. Anschluss -Wasserarmatur - Mischrohr

Der HM 202 ist als Maschine der neuen Generation nach dem Baukastenprinzip konstruiert. Verschiedene Dosierwellen und Mischrohre sind mit wenigen Handgriffen mittels Schnellverschlüssen einfach auswechselbar.



Beachten Sie bitte die Verarbeitungsrichtlinien der Materialhersteller!

In der Betriebsanleitung werden folgende Benennungen bzw. Zeichen für besonders wichtige Angaben benutzt:

HINWEIS:

Besondere Angaben hinsichtlich der wirtschaftlichen Verwendung der Maschine.



ACHTUNG!

Besondere Angaben bzw. Ge- und Verbote zur Schadensverhütung.



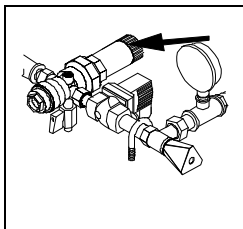
ACHTUNG!

Die Maschine ist nur in technisch einwandfreiem Zustand sowie bestimmungsgemäß, sicherheits- und gefahrenbewußt unter Beachtung der Betriebsanleitung zu benutzen! Insbesondere sind Störungen, welche die Sicherheit beeinträchtigen können, umgehend zu beseitigen. Zur bestimmungsgemäßen Benutzung gehören auch das Beachten der Betriebsanleitung und die Einhaltung der Inspektions- und Wartungsbedingungen.

Um Ihnen die Bedienung unserer Maschinen so leicht wie möglich zu machen, möchten wir Sie kurz mit den wichtigsten Sicherheitsregeln vertraut machen. Wenn Sie diese beachten, werden Sie lange mit unserer Maschine sicher und qualitätsgerecht arbeiten können.

1. Alle Sicherheits- und Gefahrenhinweise an der Maschine beachten und in lesbarem Zustand halten!
2. Mindestens einmal pro Schicht ist die Maschine auf äußerlich erkennbare Schäden und Mängel zu prüfen! Bei sicherheitsrelevanten Änderungen der Maschine oder ihres Betriebsverhaltens diese sofort stillsetzen und die Störung der zuständigen Person melden!
3. Keine Veränderungen, An- und Umbauten an der Maschine, welche die Sicherheit nicht gewährleisten, ohne Rücksprache mit dem Lieferanten vornehmen! Das gilt auch für den Einbau von ungeprüften "Sicherheitseinrichtungen"!
4. Ersatzteile müssen den vom Hersteller festgelegten technischen Anforderungen entsprechen. Das ist bei Original-PFT-Teilen immer gewährleistet!
5. Nur geschultes oder unterwiesenes Personal einsetzen. Die Zuständigkeit des Personals für das Bedienen, Rüsten, Warten und Instandhalten ist klar festzulegen!
6. Zu schulendes, anzulernendes, einzuweisendes oder im Rahmen einer allgemeinen Ausbildung stehendes Personal ist nur unter Aufsicht einer erfahrenen Person an der Maschine zu beschäftigen!
7. Arbeiten an elektrischen Ausrüstungen der Maschine dürfen nur von einer Elektrofachkraft oder von unterwiesenen Personen unter Aufsicht einer Elektrofachkraft gemäß den elektrotechnischen Regeln vorgenommen werden.
8. Ein- und Ausschaltvorgänge, Kontrollanzeigen gemäß der Betriebsanleitung sind zu beachten.
9. Wenn die Maschine bei Wartungs- und Instandsetzungsarbeiten komplett ausgeschaltet ist, muß sie gegen unerwartetes Wiedereinschalten gesichert werden (z.B. Hauptschalter verschließen und Schlüssel abziehen oder am Hauptschalter Warnschild anbringen).
10. Vor dem Reinigen der Maschine mit dem Wasserstrahl sind alle Öffnungen abzudecken, in welche aus Sicherheits- und Funktionsgründen kein Wasser eindringen darf (Elektromotoren und Schaltschränke). Nach dem Reinigen Abdeckungen vollständig entfernen.
11. Nur Originalsicherungen mit vorgeschriebener Stromstärke verwenden!
12. Sind Arbeiten an spannungsführenden Teilen erforderlich, ist eine zweite Person heranzuziehen, welche im Notfall den Strom unterbrechen kann.
13. Auch bei geringfügigem Standortwechsel ist die Maschine von jeder externen Energiezufuhr zu unterbrechen. Vor Wiederinbetriebnahme ist die Maschine wieder ordnungsgemäß an das Netz anzuschließen.
14. Die Maschine ist standsicher aufzustellen und gegen ungewollte Bewegungen zu sichern.
15. Wenn ein Dauerschalldruckpegel von 85 dB(A) überschritten wird muß geeignetes Schallschuttmittel zur Verfügung gestellt werden.
16. Durch einen Sachkundigen ist die Maschine bei Bedarf, jedoch einmal jährlich, zu überprüfen.

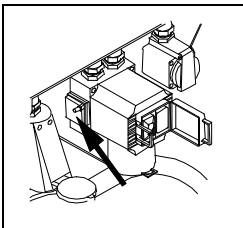




Einstellwerte

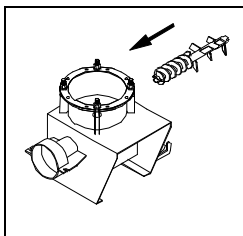
Druckminderventil

1,5 bar bei 1000 l/h (maximaler Durchlaß)



Thermorelais

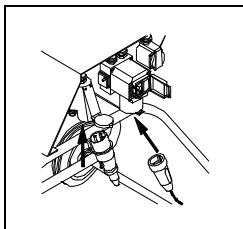
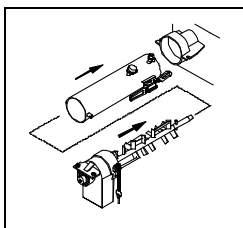
Fest eingestellt, schaltet bei Überlast den Motor ab. Nach Abkühlen durch hineindrücken wieder betriebsbereit



Inbetriebnahme

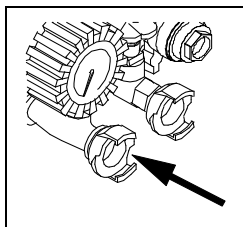
Bei einer demontierten Maschine ist wie folgt vorzugehen:

- Materialbehälter gerade hinstellen bzw. an Silo anflanschen
- Dosierwelle in Materialbehälter einschieben
- Antriebseinheit einhängen und befestigen
- Dosierwelle in Nut von Mitnehmerklaue einrasten
- Mischrohr aufstecken und mit Schnellverschlüssen am Materialbehälter befestigen
- Mischwelle mit Mörtelauslaufflansch in Dosierwelle einstecken und arretieren



Stromanschluß

- Maschine gemäß den VDE-Bestimmungen nur an einem Baustromverteiler (mit vorgeschriebenem FI-Schutzschalter) anschließen
- Stromkabel 5 x 2,5 mm² 25m mit Schukostecker und -kupplung verwenden. (PFT-Artikelnr. 20 42 34 00)



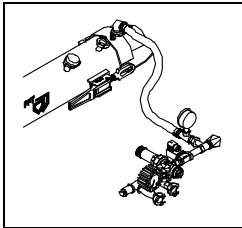
Wasseranschluß

- Anschluß an Wasserleitung mit 3/4"-Schlauch herstellen. Zuleitung öffnen bis Wasser am Schlauchende austritt um die Schlauchleitung zu entlüften und von Verschmutzungen zu reinigen.
- Zuleitung schließen
- Wasserschlauch am Wassereingang (Schmutzfängersieb) anschließen
- Zuleitung öffnen, bei einem Wasserdruck unter 2,5 bar ist eine Druckerhöhungspumpe AV 1 (Artikelnr. 00 00 11 40) in die Zuleitung zu schalten

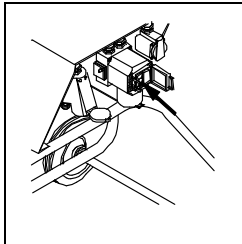


ACHTUNG

Bei Arbeiten aus Wasserfaß muß Saugkorb mit Filtersieb (Artikelnr. 00 00 69 06) vorgeschaltet werden. (Wasserpumpe entlüften!)

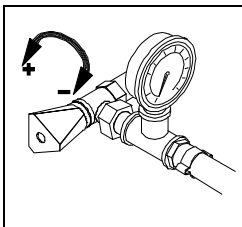


- Wasserschlauch vom Nadelventil am Mischrohr anschließen



Nachdem der Horizontalmischer PFT HM 202 komplett montiert und angeschlossen ist, wird nach folgenden Punkten verfahren:

- Materialbehälter füllen
- Einschalten des PFT HM 202 am Ein-/Ausschalter
- Einregulieren der Wassermenge am Nadelventil



Mörtelkonsistenz

Das Nadelventil wird so einjustiert, daß ein kellengerechter Mörtel am Mörtelauslauf des Mischrohrs austritt.



Arbeitsunterbrechungen

Die maximale Dauer der Arbeitspausen ist material- und vor allem von den Bedingungen auf der Baustelle (Außentemperatur, Luftfeuchtigkeit etc.) abhängig



WICHTIG

Die Richtlinien der Materialhersteller sind unbedingt zu beachten.

Wie können Probleme beim PFT HM 202 vermieden bzw. schnell behoben werden?

Problem	Mögliche Ursache	Abhilfe
Maschine läuft nicht an!	Strom <ul style="list-style-type: none"> - Stromzuleitung in Ordnung? - Korrekter Anschluß am Baustromverteiler? - FI-Schutzschalter ausgelöst? - Hauptschalter eingeschaltet? - Motorschutzschalter ausgelöst? 	Mängel kontrollieren und abstellen
Maschine läuft nicht an!	Material <ul style="list-style-type: none"> - Zuviel verdicktes Material in Materialbehälter oder Mischzone - Zu trockenes Material im Mischrohr 	Mängel abstellen, evtl. Trichter zur Hälfte entleeren und neu anfahren Wasser läuft nicht
Maschine läuft nicht an!	Wasser <ul style="list-style-type: none"> - Magnetventil (Bohrung in Membrane verstopft) - Magnetspule defekt - Druckminderventil zuge dreht - Wassereinlauf am Mischrohr verstopft - Nadelventil zuge dreht - Kabel zum Magnetventil defekt 	Mängel kontrollieren und abstellen
Mischermotor läuft nicht an	<ul style="list-style-type: none"> - Mischermotor defekt - Anschlußkabel defekt - Stecker oder Einbausteckdose defekt - Motorschutzschalter defekt oder ausgelöst 	Mängel kontrollieren und abstellen
Wasserdurchfluß läßt sich nicht höher einstellen	<ul style="list-style-type: none"> - Schmutzfängersieb verdeckt - Druckminderersieb verdeckt - Schlauchanschluß bzw. Wasserleitung zu klein - Ansaugleitung von Wasserfaß zu schwach oder zu lang 	Siebe reinigen oder erneuern und Wasseranschluß vergrößern Druckerhöhungspumpe vorschalten
Mörtelfluß setzt aus	<ul style="list-style-type: none"> - Schlechte Mischung im Mischrohr - Dosierrohr ist feucht geworden, Material verklumpt und verengt den Dosierkanal 	Mehr Wasser zugeben: Wenn dies nicht hilft Dosierrohr säubern; Mischrohrenlauf trocknen und neu beginnen
Mörtelfluß "Dick-Dünn"	<ul style="list-style-type: none"> - Zu wenig Wasser - Druckminderventil verstellt oder defekt - Dosier- und / oder Mischwelle verschlissen - zu langes oder zu schwaches Stromkabel - zu wenig Material im Materialbehälter 	Wasser nachregulieren Defekte Teile ersetzen



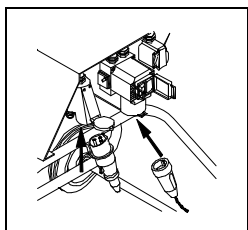
ACHTUNG!

Wartungs- und Montagearbeiten dürfen nur bei stromloser Maschine durchgeführt werden (Stromzufuhr unterbrechen)

Wasserschlauch $\frac{1}{2}$ " mit Geka-Kupplung (Artikelnr. 20 21 11 00) und Spritzdüse (Artikelnr. 20 21 57 00) am Wassernetz anschließen.

Bei einem gleichmäßigen Tagesbetrieb wird der HM 202 nur am Arbeitsende gereinigt.

Die Reinigung wird in 5 Arbeitsschritten durchgeführt :



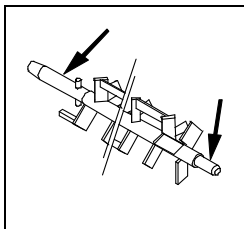
1. Wenn der Materialbehälter nur noch ca. 1/3 gefüllt ist, die Wasserzufuhr am Nadelventil ca. ein Viertel verringern.
Sobald stark verdünnter Mörtel austritt, den HM 202 ausschalten.
2. Vor Abziehen des Mischrohres muß die Kupplung des Zuleitungskabels gezogen werden.
3. Schnellverschlüsse am Mischrohr öffnen und Mischrohr abnehmen. Mischwelle abziehen und zusammen mit Mischrohr mit Spachtel und Wasser reinigen.
4. Materialbehälter nur äußerlich mit Besen oder einem trockenen Lappen reinigen. Nur wenn der Materialbehälter leer ist, kann mit Wasser gereinigt werden



ACHTUNG!

Es darf kein Wasser in die Lager und elektrischen Teile (Stecker, Hauptschalter, Klemmkasten etc.) gelangen.

5. Beim Einbau der gereinigten Teile ist darauf zu achten, daß sie trocken und sauber sind. Mischwelle mit der Dosierwelle verbinden.



ACHTUNG!

Schnellverschlüsse und Dichtungen immer sauber halten. Lagerzapfen und Verbindungsteil der Mischwelle einfetten.

Bei Frostgefahr Wasser ablassen!

Maßnahme bei Stromausfall

Der HM 202 ist mit einer Wiederanlaufsperrung ausgerüstet. Nach Stromausfall ist die Anlage durch drücken des grünen EIN-Tasters wieder in Betrieb zu setzen.

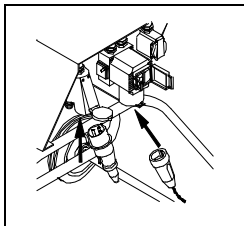
Maßnahme bei Wasserausfall

Bei Wasserausfall läuft der HM 202 weiter, ohne zu mischen. Sobald der Fehler behoben ist, mischt der HM 202 wieder normal.

Maßnahme bei Frostgefahr

Bei Frostgefahr ist die Wasserarmatur des HM 202 zu entleeren. Dazu:

- Wasserzuleitung drucklos machen und abkuppeln
- Kugelhähne an der Wasserarmatur öffnen



Transport

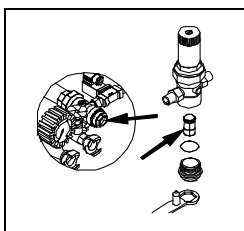
- Stromkabel abziehen
- Wasserzuleitung drucklos machen und abkuppeln
- Bauteile trennen und separat transportieren



Wartung

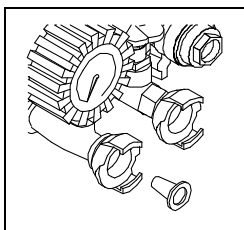
ACHTUNG!

Wartungs- und Montagearbeiten dürfen nur bei stromloser Maschine durchgeführt werden!

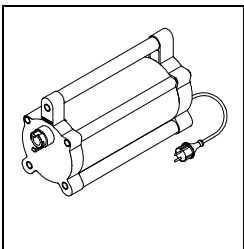


Der HM 202 ist nach jedem Einsatz auf Schäden an Lagern, Mitnehmerklaue, Verbindungselementen, Schlauch- und Kabelverbindungen zu überprüfen.

Das Schmutzfängersieb im Wassereinlauf sowie im Druckminderer mindestens alle 2 Wochen herausnehmen und reinigen, wenn nötig ersetzen. Filtertasse mit dem Spezialschlüssel (Artikelnr. 20 15 56 10) öffnen.

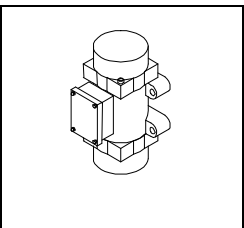


Zubehör



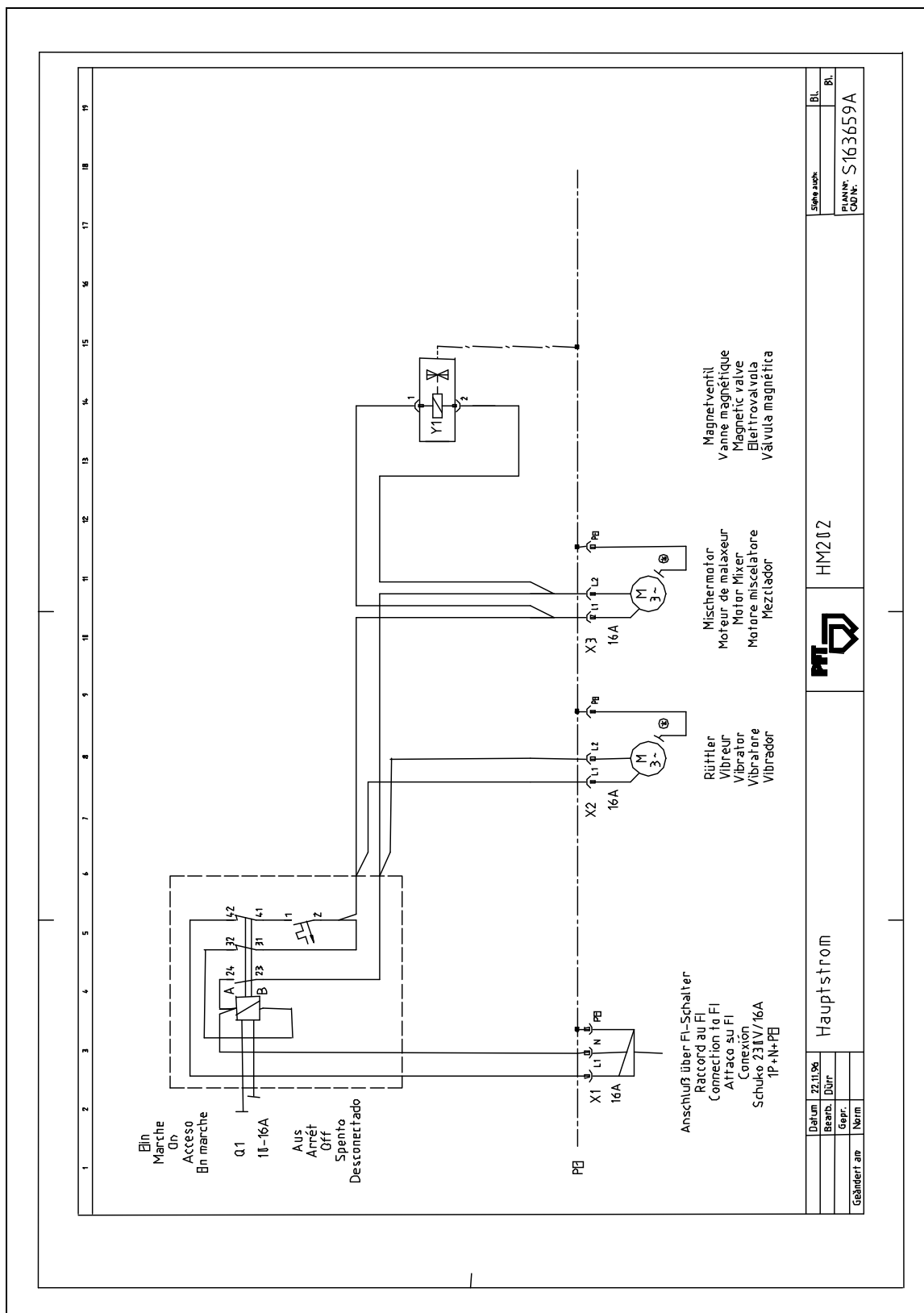
PFT Druckerhöhungspumpe AV1 (Artikelnr. 00 00 11 40)

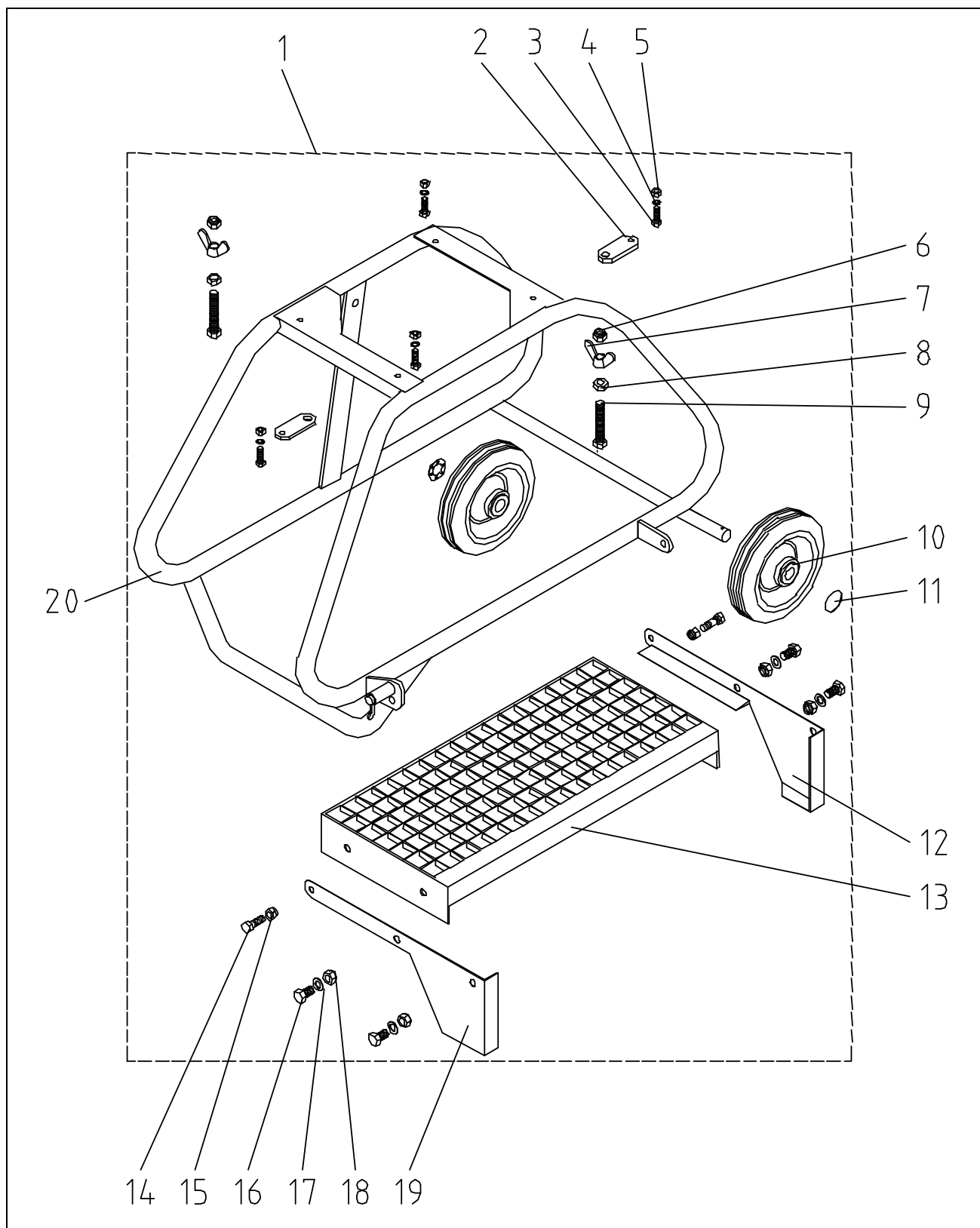
Spannung	230 V , 50 Hz Wechselstrom
Nennleistung	900 W
Max. Aufnahmeleistung	1300 W
Leistung	3000 l/h bei 2,6 bar



PFT Aussenrüttler (Artikelnr. 20 70 82 10)

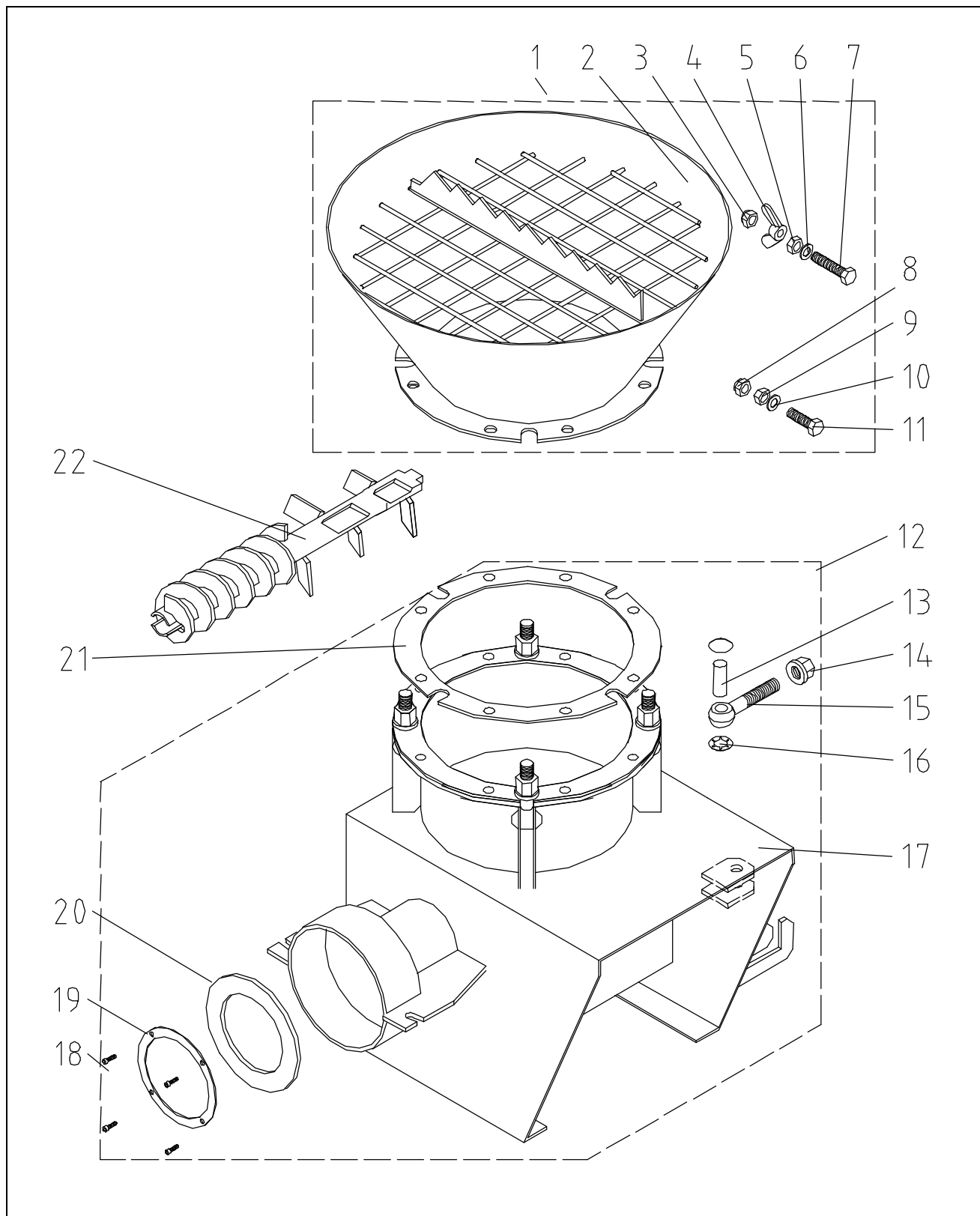
Spannung:	230V
Wechselstrom:	50Hz
Nennleistung:	50W
Fliehkraft:	max. 0,5kN



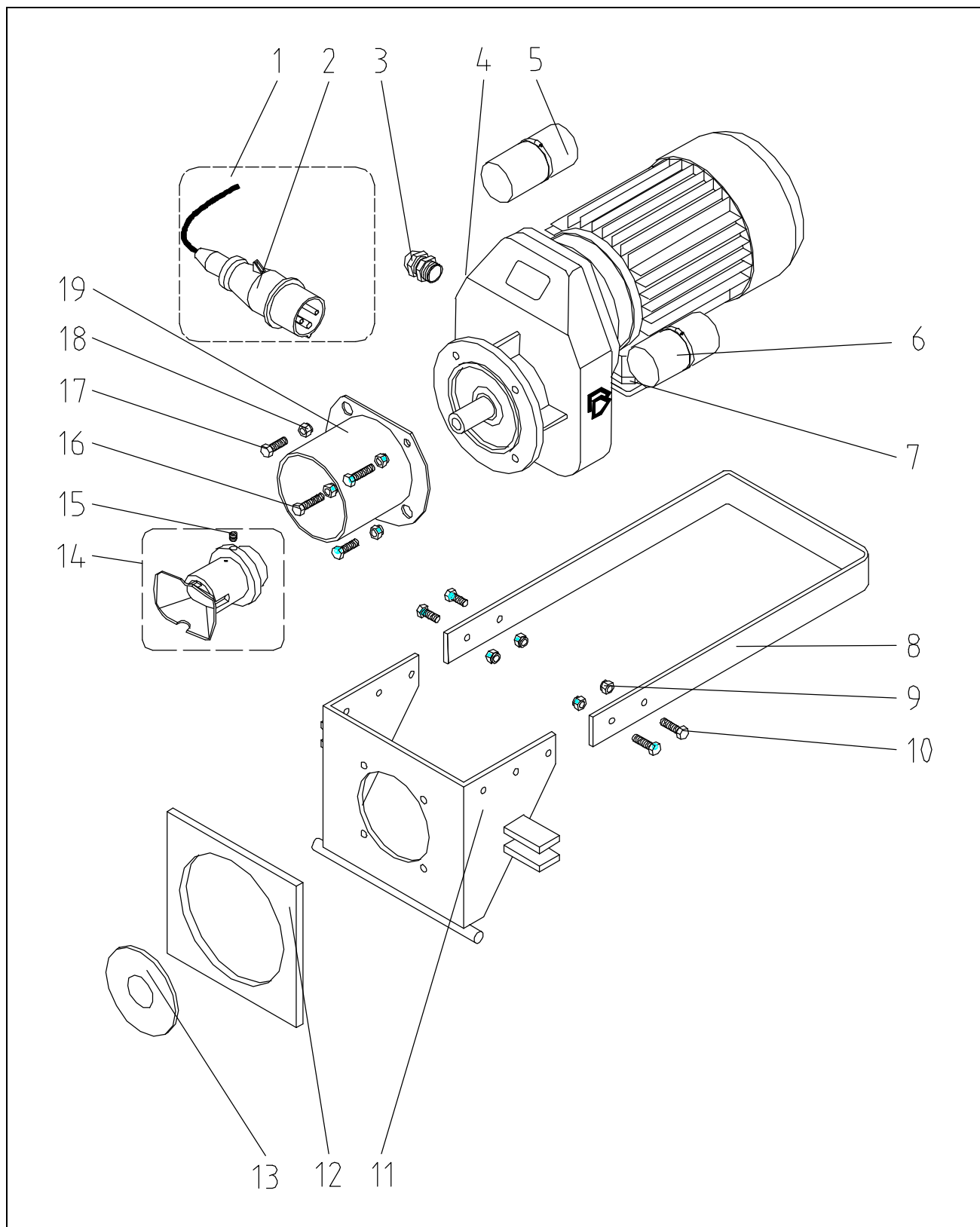


Pos. Stck. Artikel-Nr. Artikelbezeichnung

1	1	20 54 84 03	Rohrrahmen HM 202 komplett
2	2	20 54 84 09	Schnellbefestigungsblech HM 202/204 Fussgestell
3	4	20 20 78 10	Skt.-Schraube M8 x 25 DIN 933 verz.
4	4	20 20 93 13	U-Scheibe B 8,4 DIN 125 verz.
5	4	20 20 64 00	Skt.-Mutter M8 DIN 934 verz.
6	2	20 20 89 00	Sicherungsmutter M12 DIN 985 verz.
7	2	20 20 58 62	Flügelmutter M12 DIN 315 Messing
8	2	20 20 69 00	Skt.-Mutter M12 DIN 934 verz.
9	2	20 20 78 13	Skt.-Schraube M12 x 70 DIN 933 verz.
10	2	20 54 83 10	Rad 180 x 50 x 90
11	2	20 20 86 03	Schnellbefestiger m. Kappe 20s x N 2 7
12	1	20 54 84 05	Fuss HM 202/204 rechts
13	1	20 54 82 29	Tritt HM 202/HM 204
14	2	20 20 96 00	Skt.-Schraube M10 x 20 DIN 933 verz.
15	2	20 20 72 10	Sicherungsmutter M10 DIN 985 verz.
16	4	20 20 99 61	Skt.-Schraube M12 x 20 DIN 933 verz.
17	1	20 20 90 00	U-Scheibe B 13 DIN 125 verz.
18	4	20 20 89 00	Sicherungsmutter M12 DIN 985 verz.
19	1	20 54 84 06	Fuss HM 202/204 links
20	1	20 54 84 04	Rohrrahmen HM 202

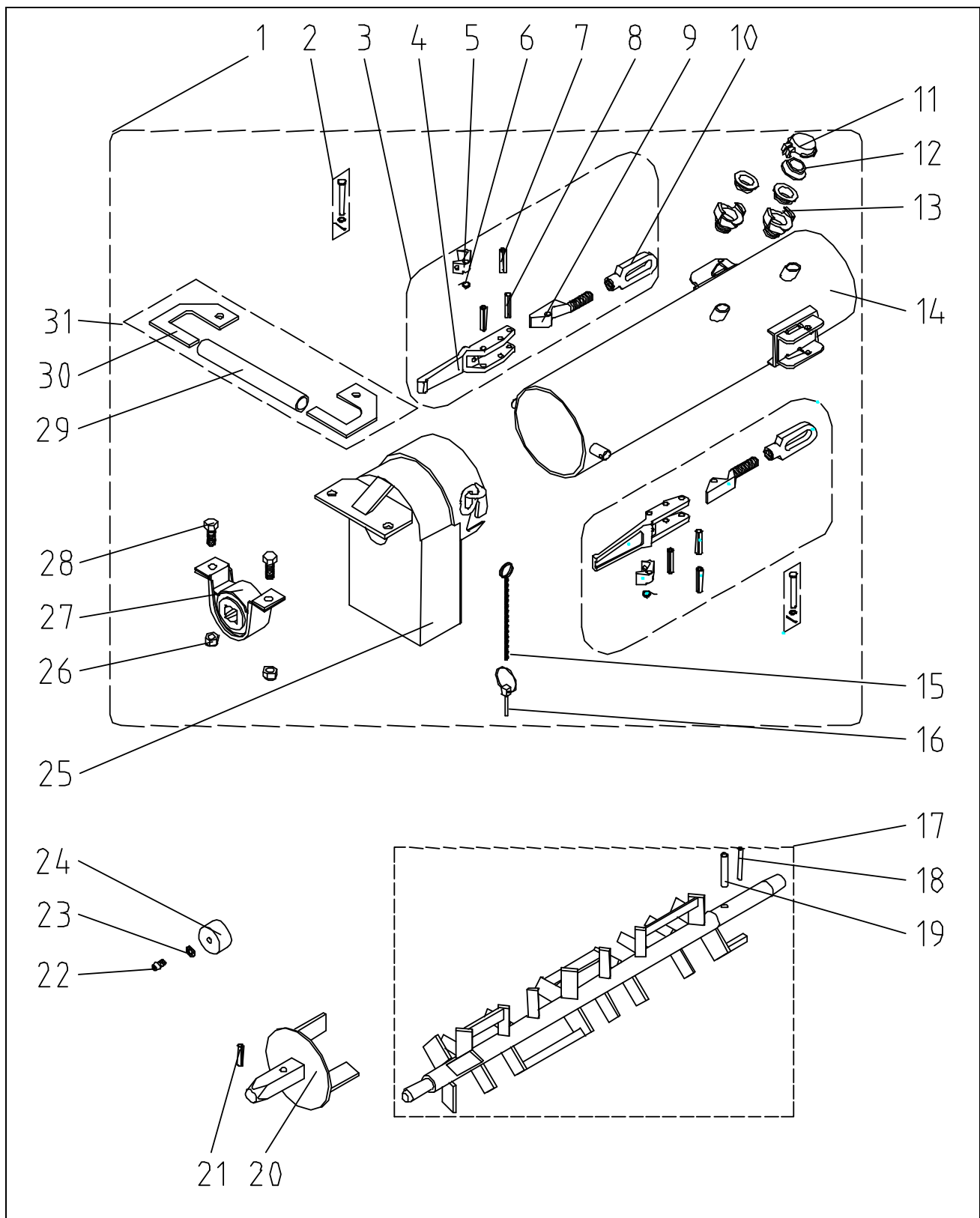


Pos.	Stck.	Artikel-Nr.	Artikelbezeichnung
1	1	00 00 19 38	Aufsatz Materialbehälter HM 202/204 kpl.
2	1	20 54 84 08	Aufsatz Materialbehälter HM 202/204
3	1	20 20 89 00	Sicherungsmutter M12 DIN 985 verz.
4	1	20 20 58 62	Flügelmutter M12 DIN 315 Messing
5	1	20 20 69 00	Skt.-Mutter M12 DIN 934 verz.
6	1	20 20 90 00	U-Scheibe B 13 DIN 125 verz.
7	1	20 20 59 00	Skt.-Schraube M12 x 50 DIN 933 verz.
8	1	20 20 89 00	Sicherungsmutter M12 DIN 985 verz.
9	1	20 20 69 00	Skt.-Mutter M12 DIN 934 verz.
10	1	20 20 90 00	U-Scheibe B 13 DIN 125 verz.
11	1	20 20 99 62	Skt.-Schraube M12 x 35 DIN 933 verz.
12	1	20 54 82 27	Mittelkörper HM 202/204 kpl.
13	6	20 70 58 02	Bolzen A 16 H 11 x 50 St verz. 1,5 x 30°
14	6	20 20 99 21	Bundmutter M16 DIN 6331 verz.
15	6	20 20 85 00	Augenschraube M16 x 80 DIN 444 verz.
16	12	20 20 86 04	Schnellbefestiger m. Kappe 16s x N 2 7
17	1	20 54 82 28	Materialbehälter HM 202/204
18	4	20 20 96 11	Senkschraube mit Innenskt. M4 x 12 DIN 7991 verz.
19	1	20 54 95 15	Klemmflansch f. Mischrohrabdichtung HM 2/200/2002
20	1	20 54 80 10	Dichtungsgummi D154 x D107 x 5
21	1	20 70 63 00	Gummidichtung D 330 x 260 x 4
22	1	20 54 90 03	Dosierwelle HM 202/204 20l/min P25 D=80

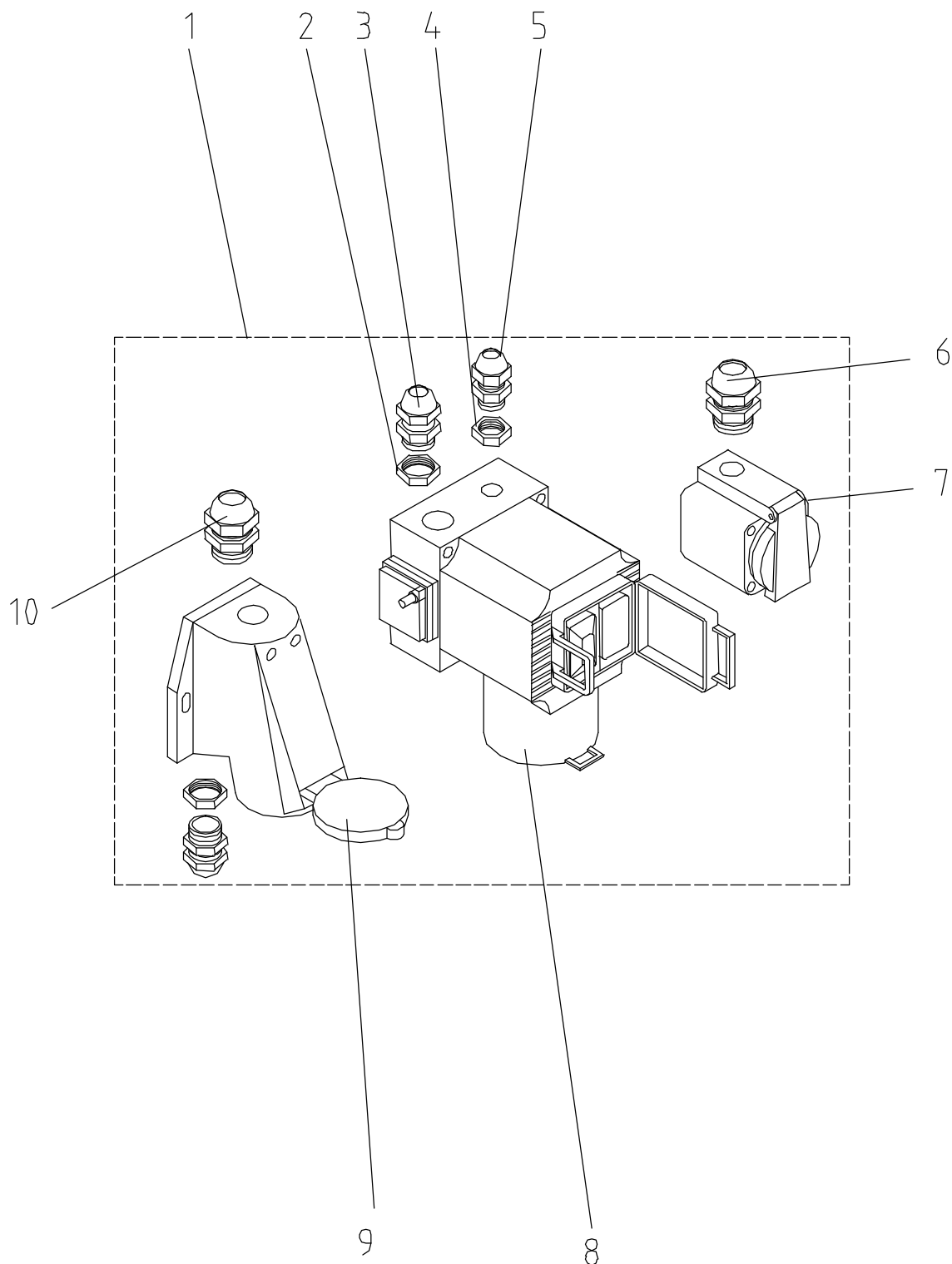


Pos. Stck. Artikel-Nr. Artikelbezeichnung

1	1	20 42 41 55	Motoranschlusskabel 0,8m CEE-Stecker 3 x 16 6h blau Ringösen 5mm
2	1	20 42 79 00	CEE-Stecker 4 x 16A 6h rot Nr. 252
3	1	20 43 09 30	Skintopverschraubung PG 16
4	1	00 00 21 08	Getriebemotor 2kW 267U/min 230V 1 Phase
5	1	00 02 00 63	Kondensator 125 MF D=46 x 98
6	1	00 02 00 62	Kondensator 50 MF D=50 x 94
7	1	00 02 00 64	Klixonrelais Typ 2CR4-279
8	1	00 01 01 61	Motorschutzbügel verstellbar HM 202/204
9	4	20 20 72 00	Sicherungsmutter M8 DIN 985 verz.
10	4	20 20 78 10	Skt.-Schraube M8 x 25 DIN 933 verz.
11	1	00 01 01 60	Motorflansch ohne Schutzbügel HM 202/204
12	1	20 54 80 20	Dichtung 200 x 190 x 10 D160 (Moosgummi)
13	1	20 54 57 02	Dichtring Getriebeabdichtung D 107 x 40 x 5
14	1	20 10 29 11	Mitnehmerklaue mit rundem Fangtrichter 25mm Bohrung HM 2/HM 200
15	1	20 20 96 03	Gewindestift mit Innenskt. M8 x 20 DIN 916 verz.
16	2	20 20 78 00	Skt.-Schraube M8 x 30 DIN 933 verz.
17	2	20 20 78 10	Skt.-Schraube M8 x 25 DIN 933 verz.
18	4	20 20 72 00	Sicherungsmutter M8 DIN 985 verz.
19	1	20 10 29 01	Schutzrohr für Mitnehmerklaue G 4

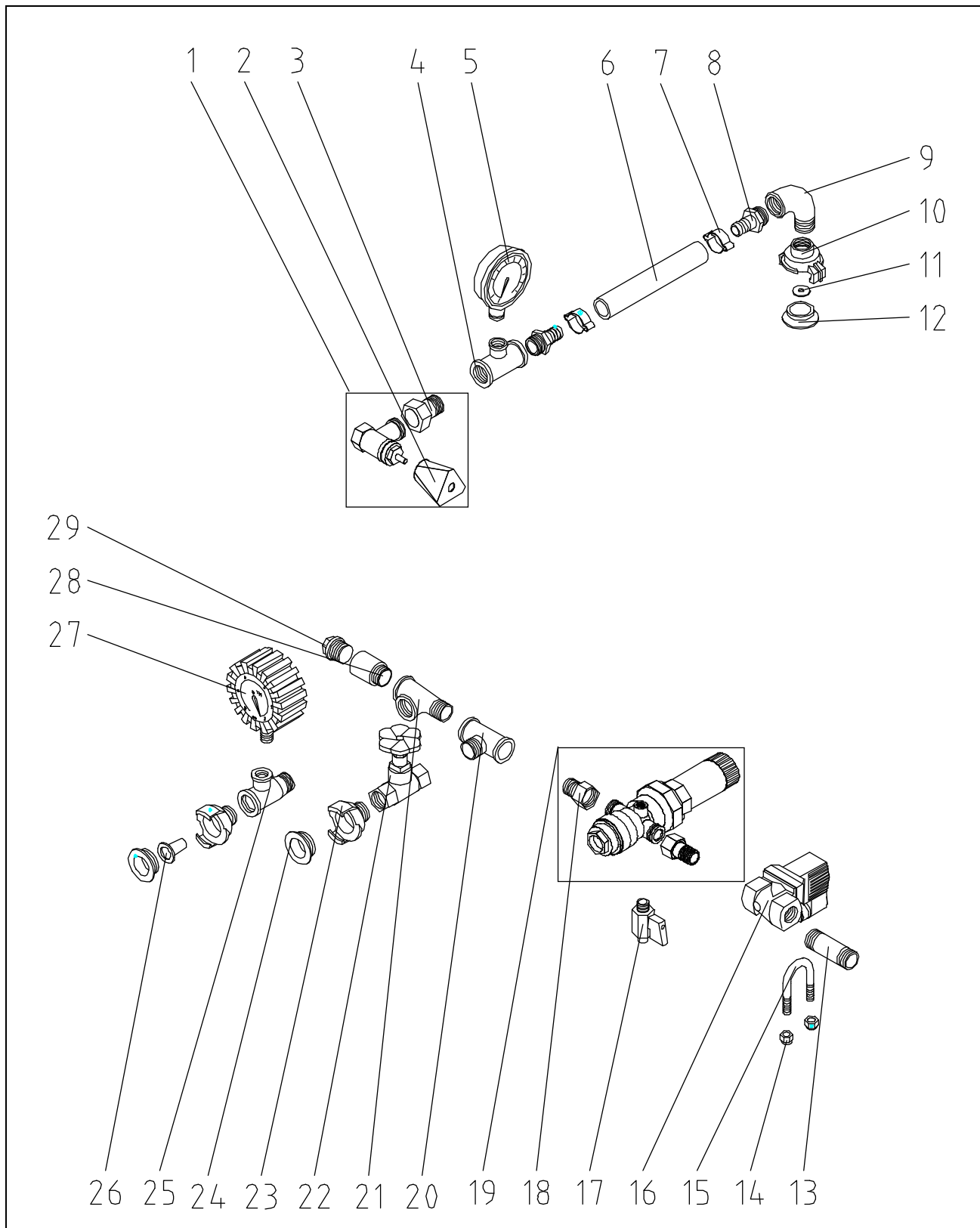


Pos.	Stck.	Artikel-Nr.	Artikelbezeichnung
1	1	20 54 85 20	Mischrohr HM 2/200/2002 kpl.
2	1	20 20 85 22	Splintbolzen 8 H11 x 58 x 54 mit Scheibe u. Splint verz.
3	2	20 10 08 01	Schnellverschluss mit Sicherung
4	1	20 10 08 03	Hebel Schnellverschluss
5	1	20 10 08 02	Arretierung Schnellverschluss
6	1	20 10 08 04	Rückholfeder
7	1	20 54 76 02	Spannstift 5 x 36 DIN 1481
8	2	20 20 85 19	Spannstift 8 x 40 DIN 1481
9	1	20 20 99 74	Spannschraube f. Schnellverschluss
10	1	20 20 99 71	Korbmutter Schnellverschlussm 14 x 1,5
11	1	20 20 16 50	Geka-Kupplung Blinddeckel
12	3	20 20 17 00	Dichtung Geka-Kupplung
13	2	20 20 09 00	Geka-Kupplung 1/2" AG
14	1	20 54 81 05	Mischrohr HM 2/200/2002
15	1	20 55 29 10	Sicherungskette 2mm 250mm lang K20
16	1	20 10 10 10	Klappsplint D 4,5 mit Ring
17	1	20 54 72 02	Mischwelle HM 2/200/2002 mit Räumer
18	1	20 54 76 03	Spannstift 6 x 40 DIN 1481
19	1	20 54 76 00	Spannstift 10 x 40 DIN 1481
20	1	20 54 81 10	Adapter Mischwelle HM 2/200/2002
21	1	20 54 76 04	Spannstift 10 x 36 DIN 1481
22	1	00 00 86 14	Sicherheitsschraube Linsenkopf M 8 x 16 A2
23	1	20 20 93 14	Fächerscheibe A 8,4 DIN 6798 verz.
24	1	20 54 54 09	Arretierungsscheibe HM
25	1	20 54 81 03	Mörtelauslaufflansch HM 2/200/2002 abnehmbar
26	2	20 20 89 00	Sicherungsmutter M12 DIN 985 verz.
27	1	20 54 55 01	Vierkant-Aussenlager mit Lagergehäuse
28	2	20 20 68 01	Skt.-Schraube M12 x 30 DIN 933 verz.
29	1	00 00 21 49	Rohr 3/4" x 2,6 x 210
30	2	00 00 21 48	Halterung Griff Mörtelauslaufflansch
31	1	00 00 21 47	Griff Mörtelauslaufflansch kpl. HM 200



Pos. Stck. Artikel-Nr. Artikelbezeichnung

1	1	20 44 33 04	Kabelsatz HM 202
2	2	20 43 14 00	Gegenmutter Skintopverschraubung PG 11
3	2	20 43 09 05	Skintopverschraubung PG 11 m.Gegenmutter
4	1	20 43 09 41	Gegenmutter Skintopverschraubung PG 9
5	1	20 43 09 20	Skintopverschraubung PG 9
6	1	20 43 09 00	Skintopverschraubung PG 13,5
7	1	00 00 12 29	Schuko-Aufbausteckdose 16A grau Nr. 10200
8	1	00 00 13 90	Anbauschalte 230V 14A
9	1	20 42 75 30	CEE-Aufbausteckdose 3 x 16A 6h blau Nr.101
10	1	20 43 09 30	Skintopverschraubung PG 16



Pos.	Stck.	Artikel-Nr.	Artikelbezeichnung
1	1	20 15 77 00	Nadelventil 1/2" Typ 6701
2	1	20 15 78 00	Handgriff Nadelventil 1/2"
3	1	20 20 31 05	Nippel 1/2"AG konisch mit Überwurfmutter 3/4"IG für Art.Nr. 20157700
4	1	20 20 43 01	T-Stück 1/2" IG 1/4" IG 1/2" IG Nr.130
5	1	20 21 64 07	Manometer 0-1 bar glyzeringefüllt 1/4" unten, D = 63mm
6	1	20 21 35 00	Wasser-/Luftschlauch 1/2" x 580mm
7	2	20 20 25 01	Schlauchklemme 20-23 (P)
8	2	20 19 04 10	Schlauchverschraubung 1/2" AG Tülle 1/2"
9	1	20 20 36 10	Winkel 1/2" IG-AG Nr. 92 verz.
10	1	20 20 13 00	Geka-Kupplung 1/2" IG
11	1	00 00 16 32	Scheibe 19 x 6 x 1,5 verz.
12	1	20 20 17 00	Dichtung Geka-Kupplung (VPE=50ST)
13	1	20 20 34 01	Doppelnippel 1/2" x 60 Nr. 23 verz.
14	2	20 20 72 00	Sicherungsmutter M8 DIN 985 verz.
15	1	20 20 99 85	Rundstahlbügel M8 x 3/4" x 43 verz.
16	1	20 15 03 01	Magnetventil 1/2" 230V Typ 6213 A
17	1	20 21 53 03	Kugelhahn 1/4" AG mit Tülle 10mm (P)
18	2	20 20 31 07	Nippel 1/2"AG flach mit Überwurfmutter 3/4"IG
19	1	20 15 52 00	Druckminderer D06FN 1/2" Bohrung
20	1	20 20 42 00	T-Stück 1/2" IG 1/2" AG 1/2" IG Nr.133
21	1	20 20 40 00	T-Stück 1/2" IG 1/2" IG 1/2" AG Nr.134
22	1	20 21 52 00	Absperrhahn 1/2" ohne Entleerung
23	2	20 20 09 00	Geka-Kupplung 1/2" AG
24	2	20 20 17 00	Dichtung Geka-Kupplung (VPE=50ST)
25	1	20 20 43 00	T-Stück 1/2" IG 1/4" IG 1/2" AG Nr. 24
26	1	20 15 20 03	Schmutzfängersieb Geka-Kupplung (P)
27	1	20 21 60 00	Manometer 0-10 bar 1/4" unten, D = 63mm
28	1	20 20 34 23	Hahnverlängerung 1/2"x30 Messing DIN3523
29	1	20 20 58 80	Verschlussschraube 1/2" DIN 910

Antrieb		Getriebemotor 2 kW, 230 V, 50 Hz, Wechselstrom	
Stromaufnahme		14,5 A	
Drehzahl		267 min ⁻¹	
Maße	Länge über alles	1810 mm	
	Breite über alles	630 mm	
	Einfüllhöhe mit Stufe	1030 mm	
	Einfüllhöhe ohne Stufe	1200 mm	
Höhe von Siloanschluss bis Auslauf		440 mm	
Länge von Siloanschluss bis Auslauf		950 mm	
Gewichte			
Fahrgestell mit Stufe		18,5 kg	
Mittelkörper		29,0 kg	
Mischrohr/-welle/Auslauf		25,0 kg	
Dosierwelle		4,5 kg	
Trichter		6,5 kg	
Gesamtgewicht		123,0 kg	
Stromanschluß		Wechselstrom 230 V / 50 Hz, 16 A, Zuleitung 5 x 2,5 mm ² nur an Baustromverteiler mit FI-Schutzschalter anschließen	
Absicherung		1 x 16 A träge	
Wasseranschluß		Schlauch ³ / ₄ “ mit mindestens 2,5 bar Wasserdruck bei laufender Maschine	
Mörtelleistung		20l/min Frischmörtel, je nach Qualität, Konsistenz und Dosierwellenausführung	
Anbaumaße	Anschlußflansch	Ø33	
	Lochkreis	Ø300mm	
	8 Löcher	Ø13mm	
Dauerschalldruckpegel		80 ± 1 dB(A)	

WIR SORGEN FÜR DEN FLUSS DER DINGE



PFT Putz- und Fördertechnik GmbH & Co.KG
Postfach 60 D-97343 Iphofen
Einersheimer Straße 53 D-97346 Iphofen

Telefon	0 93 23/31-760
Telefax	0 93 23/31-770
E-Mail	info@pft-iphofen.de
Internet	www.pft.de